

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

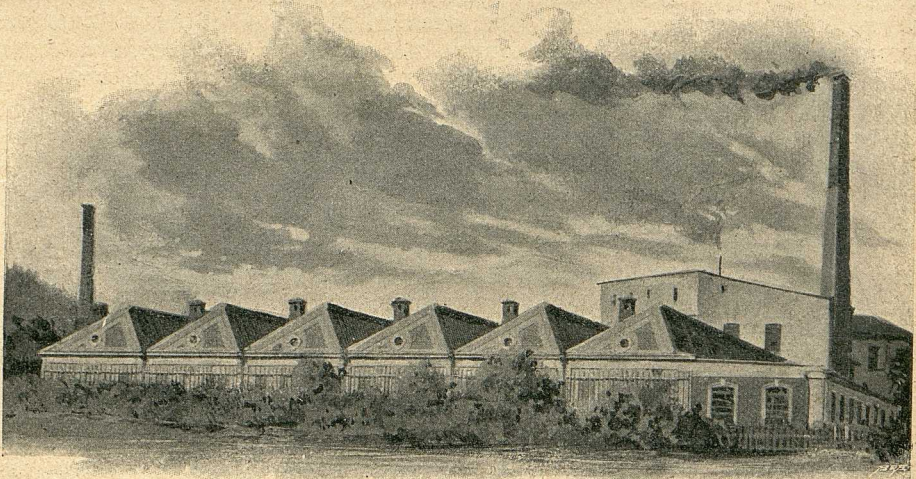
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Blosch (1886—1891). — Josef Kasper (1891—1895). Jogsdorf erhielt an der Lokalbahn eine Haltestelle für Personen und Frachten in ganzen Waggonladungen. Das Gemeindehaus mit Krankenzimmern und der Spritzenschoppen wurden erbaut, 1894 die Feuerwehr gegründet und das Postamt Jogsdorf eröffnet. — Unter Anton Hausner (1895—1898) wurden die Straßen nach Dobischwald und Sponau gebaut und 1896 das Telegraphenamt eröffnet. Auch wurde eine Drainage-Genossenschaft gegründet, welche 1895 ihre Arbeiten begann und 1896 vollendete. Hieran waren 7 Genossenschaftsmitglieder mit einer Grundfläche von 27 ha beteiligt. Die Kosten des Unternehmens betragen 4284 fl. 14 kr., wozu der Staat 1000 fl. beitrug. Seit 1894 besteht hier die Ortsgruppe Odertal der Nordmark in Troppau. — Ferdinand Schorsch war von 1898—1901 und seither ist Josef Kasper Gemeindevorsteher.

In Ramitz war der Erbrichter Ferdinand Pauler von 1849 bis 1882 Gemeindevorsteher. Während seiner Amtswirksamkeit wurde die Bezirksstraße von Odrau über Ramitz nach Wigstadt gebaut, die Einschätzung des Grundbesitzes und Feststellung der Bonitätsklassen desselben vorgenommen, das Spritzenhaus gebaut und



Koltsch' Seidenwarenfabrik.
Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

eine Feuerspritze angeschafft. Er war von 1873 bis 1880 Mitglied des k. k. Bezirksschulrates Troppau, durch eine Periode Landtagsabgeordneter und besaß das goldene Verdienstkreuz mit der Krone. Unter seinem Nachfolger Franz Tengler Nr. 42 (1882—1891) wurde 1883 die Freiwillige Feuerwehr gegründet, während unter Anton Löw, Nr. 3, der seit 1891 Gemeindevorsteher ist, 1893 ein neues Schulhaus und 1898 ein Gemeindehaus erbaut wurde. Als ein neuer Erwerbszweig wurde 1892 die Fischzucht eingeführt und wurde der Teich des Grundbesitzers Josef Eichler und der Fischhälter des Gastwirthes Josef Löw mit den vom österreichisch-schlesischen Fischzuchtverein geschenkten Karpfen besetzt.

In Kunzendorf war Andreas Brosch, Nr. 42, von 1848—1863 Gemeindevorsteher. Unter ihm wurde 1857 die Brettsäge, Nr. 40, erbaut. Im Jahre 1858 herrschte große Dürre und infolgedessen Teuerung und am 2. März 1862 brannte das Wohnhaus Nr. 44 ab. Unter seinem Nachfolger Moritz Teltshilf Nr. 1 (1863 bis 1867) verursachte ein Schneefall am Fronleichnamstage 1863 großen Schaden an